

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844920

Siebenter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109)

Rosalinde. Er ist's. Schleiche vorbei, und gib
auf ihn Acht.

(Sie entfernen sich beyde.)

Siebenter Auftritt.

Orlando und Jaques.

Jaques. Ich danke Euch für Eure Gesellschaft;
aber, wenn ich Euch die Wahrheit sagen soll, so
wäre mirs eben so liebgewesen, allein zu seyn.

Orlando. Mir auch. Aber weil es doch so
Mode ist, so dank' ich Euch für Eure Gesellschaft.

Jaques. Behüt' Euch Gott! = = Wir wollen
uns so selten antreffen, als möglich.

Orlando. Ich wünschte, daß wir noch unbes-
kannter wären.

Jaques. Ich bitte Euch, verderbt die Bäume
nicht mehr damit, daß Ihr Liebeslieder in ihre Kin-
den krazet.

Orlando. Und ich bitte Euch, verderbt meine
Verse nicht mehr damit, daß Ihr sie so unglücklich
leset.

Jaques. Rosalinde heißt Eure Liebste?

Orlando. Getroffen.

Jaques. Ihr Name gefällt mir nicht.

Orlando. Man dachte auch eben nicht daran,
Euch zu gefallen, als man sie taufte.

Jaques. Von welcher Größe ist sie?

Orlando. Gerade so hoch, als mein Herz.

Jaques. Ihr seyd voll sinnreicher Antworten.

Seyd Ihr nicht etwa mit Goldschmiedsweibern bekannt gewesen, und habt sie da aus Ringen gelernt?

Orlando. Das nicht; aber ich antworte Euch im Geschmack der alten Tapetenbilder, *) worin Ihr Eure Fragen studirt habt.

Jaques. Ihr habt einen schnellen Witz. Ich glaube, er wurde wohl aus Atalanta's Fußsolen gemacht. **) Wollt Ihr euch mit mir niedersetzen, so wollen wir beyde auf unsre Mädchen, auf die Welt, und auf alles unser Elend losziehen.

Orlando. Ich will kein lebendiges Geschöpf in der Welt schelten, als mich selbst, an dem ich die meisten Fehler auszusetzen habe.

Jaques. Euer größter Fehler ist, daß Ihr verliert seyd.

Orlando. Das ist ein Fehler, den ich nicht gegen Eure beste Tugend vertauschen möchte. Ihr fangt mir an beschwerlich zu werden.

Jaques. Bey meiner Treu! ich suchte eben einen Narren, als ich Euch antraf.

*) Aus deren Munde Motto's und moralische Sprüche geschrieben waren. = Theobald.

**) Atalanta, eine Tochter des Sthenäus oder Ceneus, Königs auf der Insel Scyros, wollte nur dem ihre Liebe schenken, der es ihr im Wettlaufen, worin sie sehr geübt war, zuvor thäte. Nach einer Menge unglücklicher Bewerber um diesen Preis, erhielt ihn endlich Hypomenes dadurch, daß er ihr die Äpfel der Hesperiden in den Weg warf, wobey sie sich aufhielt, und so zurückblieb.